

Denzlinger Nachrichten

AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN



Rathaus Denzlingen
Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen
Telefon 0 76 66 / 6 11-0 · Fax 0 76 66 / 6 11-125
E-Mail: gemeinde@denzlingen.de
Internet: www.denzlingen.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr



Notrufnummern:

Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Rufnummer Krankentransport: 19222
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst (außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen): 116 117
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst (an Wochenenden und Feiertagen): 01803/222555-70
Sperr-Hotline für Personalausweis: (+49) 116 116
Störungsdienst Strom 08 00 / 36 29 477 (SWE)
Störungsdienst Gas 0 76 41 / 95 99 373 (SWE)
Störungsdienst Wasser 0 76 66 / 611-510 (Gemeinde) zw. 16.30 und 7 Uhr 0162/2676325 (Gemeinde)

Treffpunkt Wochenmarkt

im Kohlerhof dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr
am **Kauftreff** freitags von 14.00 bis 18.30 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Behördengänge in der Rathausverwaltung nur nach vorheriger Terminvereinbarung und mit medizinischer Maske

Der Haupteingang des Rathauses Denzlingen ist aufgrund der aktuellen Corona-Situation bis auf weiteres geschlossen. Behördengängen sind grundsätzlich **nur bei unaufschiebbar Angelegenheiten und nach vorheriger Terminvereinbarung** mit der zuständigen Sachbearbeiterin/dem Sachbearbeiter während der üblichen Bürozeiten möglich. Beim Betreten des Rathauses **muss eine medizinische Maske getragen werden**, dazu gehören neben FFP2-Masken mit Standard KN95/N95 auch OP-Masken. Entsprechend der Terminvereinbarung werden Sie persönlich am Haupteingang empfangen. Die Kundenkontakte erfolgen entsprechend der geltenden Hygienerichtlinien. Bitte prüfen Sie vorab, ob zu Ihrer Anfrage ein Online-Formular auf der Denzlinger Homepage www.denzlingen.de existiert. Viele Angelegenheiten können Sie vollständig oder auch teilweise online erledigen. Informationen zu den Ämtern/Kontaktadressen finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Rathaus & Politik/Rathaus/Ämter“. Unter der Rubrik „Rathaus & Politik/BürgerService/Formulare & Downloads“ finden Sie darüber hinaus zahlreiche Online-Formulare. Die Gemeinde Denzlingen appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger, sich an die beschlossenen Maßnahmen des Landes zu halten. Bitte stärken Sie stets Ihr Immunsystem!

Rathaus Denzlingen:

Infozentrale: Gemeinde@Denzlingen.de - Telefon 07666 / 611-0
Bürgerbüro: Bueroerbuero@Denzlingen.de - Telefon 07666 / 611-108, 611-109, 611-111
Standesamt: E.Heiny@Denzlingen.de - Telefon 07666 / 611-112
Gewerbe-/Standesamt: M.Schmider@Denzlingen.de - Telefon 07666 / 611-113
Soziales: Sozialamt@Denzlingen.de - Telefon 07666 / 611-121
Integrationsbeauftragter: L.Schlemp@Denzlingen.de - Telefon 07666 / 611-119
Wasserrufbereitschaft bei Notfällen in der Wasserversorgung: Telefon 0162 / 2676325

Fundsachen

Folgende, nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden im Fundbüro Rathaus Denzlingen abgegeben. Die evtl. Eigentümer können sich mit uns telefonisch in Verbindung setzen (Telefon 611-108, -109, -111).

Fundnr.	Kategorie	Fundsache	Funddatum
78/2021	Geld	Bargeld	27.04.2021
79/2021	Fahrrad	Herrenrad, Amsterdam, Farbe Original schwarz, silber überstrichen	18.04.2021
80/2021	Brillen	Optische Brille, Gestell Metall, grau	30.04.2021
81/2021	Fahrrad	Herrenrad, Feldberg, grau	05.05.2021
82/2021	Schlüssel	1 Schlüssel, Marke Wero, mit Karabinerhaken (lila) und Stoffanhänger (türkis mit Pferd)	04.05.2021

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro auf die Finderin/den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.

Nutzen Sie auch die **Online-Suche** über unsere Homepage. Über „Fundinfo“ werden alle in Denzlingen abgegebenen Fundgegenstände angezeigt (die Suche funktioniert auch deutschlandweit). Den Link finden Sie über www.denzlingen.de Rubrik Rathaus/BürgerService/Fundbüro.

Denzlingen räumt auf – Müllsammelaktion wird verlängert bis zum 7. Juni

Aufgrund der hohen Nachfrage wird die Müllsammelaktion verlängert. Die Gemeinde Denzlingen lädt Bürgerinnen und Bürger zu „Umwelt-Spaziergängen“ ein.

Die aktuelle Zeit lädt dazu ein, sich viel an der frischen Luft zu bewegen! Entdecken Sie Ihre Straßenzüge und unsere Heimat Denzlingen neu. Wir bitten Familien, Paare und Einzelpersonen bei Ihren Spaziergängen in Wald und auf Wegen herumliegenden Abfall einzusammeln. Diese Kombination ist eine optimale Verbindung: Bewegung an der frischen Luft und praktischer Nutzen für unsere Umwelt.

Die Hilfsmittel wie Greifzangen, Handschuhe und Müllbeutel stehen zur (namentlichen) Abholung im Rathaus bereit. Diese können montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und Donnerstagnachmittag von 15 bis 18 Uhr abgeholt werden. Für die Greifzangen wird ein Pfand (10 Euro) entgegengenommen.

Bei der Rückgabe im Rathaus kann im Foyer des Rathauses auf einem Ortsplan eingezeichnet werden, in welchem Bereich Müll gesammelt wird.

Die gefüllten Müllsäcke dürfen die fleißigen Sammler und Sammlerinnen an sichtbar gekennzeichneten Plätzen deponieren. Der Bauhof wird den gesammelten Müll regelmäßig an folgenden Orten einsammeln:

- Lise-Meitner-Straße/Im Brühl (neben den Glascontainern)
- Rathausparkplatz, hinter dem Rathaus, Hauptstraße 110

- Wendepalte Eisenbahnstraße
- Parkplatz Schwimmbad (neben den Glascontainern)
- Heidach-Parkplatz am Einbollen
- Wanderparkplatz am Waldspielplatz Denzlingen
- Hauptstraße Ausfahrt Richtung Glottertal (Glascontainer / oberhalb Hausnummer 241)

Da diese Aktion jeden Haushalt individuell anspricht und keine Gruppenbildung fördert, entspricht diese den Corona-Hygienevorschriften.

Wir bitten Sie die Greifzangen nach Gebrauch zurück zu bringen, damit weitere Helfer und Helferinnen die Möglichkeit haben diese auszuliehn. Vielen, vielen herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Markus Hollemann, Bürgermeister

Online-Wirtschaftssprechstunde Mai 2021

Bürgermeister Markus Hollemann bietet monatlich eine **Wirtschaftssprechstunde** für Denzlinger Unternehmen und Firmengründer an. Sie haben die Möglichkeit, sich zu Ihren Anregungen direkt mit Bürgermeister Hollemann auszutauschen.

Die Online-Wirtschaftssprechstunde findet per Videotelefonie oder am Telefon statt.

Mittwoch, 26. Mai 2021, 10 bis 12 Uhr

Für ein Videotelefonie-Gespräch wird ein Mikrofon und eine Kamera am PC bzw. ein Handy benötigt. Bei fehlenden technischen Voraussetzungen findet das Gespräch am Telefon statt.

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an Frau Sator, Telefon 07666 / 611-101. Nach der Anmeldung erhalten Sie ggfs. einen entsprechenden Link für die Online-Wirtschaftssprechstunde.

Wahl des Feuerwehrkommandanten und des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr

Corona bedingt konnte die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Denzlingen im März 2021 nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Die anstehenden Neuwahlen wurden erstmalig als reine Briefwahl durchgeführt. Das Ergebnis der Briefwahl wurde bei der Online Jahreshauptversammlung am 01.04.2021 bekanntgegeben. Herr Martin Schlegel wurde zum Feuerwehrkommandanten und Herr Dr. Christian Schlenk zum stellvertretenden Kommandanten auf die Dauer von fünf Jahren wiedergewählt. Der Gemeinderat hat dieser Wahl gemäß Feuerwehrgesetz in der Sitzung vom 11. Mai 2021 zugestimmt. Rathausverwaltung, Gemeinderat und Bürgermeister gratulieren Herrn Schlegel und Herrn Dr. Schlenk zur Wiederwahl und wünschen den beiden in dieser verantwortungsvollen Position alles Gute!

INFORMATIONEN

Abfallabfuhr

Montag, 17. Mai 2021
Gelbe Säcke im Bezirk 1 und Bezirk 2.



Ihr gebrauchter Laptop für Schüler ohne Computer in Denzlingen!

Ihr nicht mehr neuer, aber funktionstüchtiger Laptop wird in ehrenamtlicher Arbeit gereinigt, überprüft und neu installiert bevor er einem bedürftigen Schüler zu Gute kommt.

Wir benötigen weitere ausrangierte Laptops und Notebooks, die nicht älter als 6 Jahre sind. Die Laptops sollten einen 64-Bit-Prozessor verbaut haben und eine Auslösung in der Breite von mindestens 1.280 Pixel. Wir holen Ihren tragbaren Computer auch gerne bei Ihnen ab.



ANNAUF-, INFORMATIONEN-, VERMITTLUNGSTELLE FÜR BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Kontakt:
Hauptstr. 110 (Rathaus)
79211 Denzlingen
Telefon 07666 / 611 128
Mo-Do: 9-12 + Mo: 16-18:30

www.denzlinger-fuer-denzlinger.de

Mediathek Denzlingen

Aufgrund der niedrigen Infektionszahlen im Landkreis ist in der Mediathek **click & meet** möglich. Zu eingeschränkten Öffnungszeiten und mit begrenzter Personenzahl können wir Ihnen Termine für Ihren Besuch anbieten.

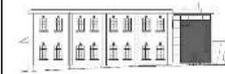
Melden Sie sich entweder mit Ihrem Leseausweis online auf der Homepage an (<https://bibliotheken.kivbf.de/denzlingen>) oder rufen Sie uns an (611-450).

Die vergebenen Zeitfenster gelten jeweils für **1 Haushalt** mit zwei Personen oder Familie (Eltern mit den **eigenen** Kindern) und dauern **20 Minuten**. Der Besuch ist grundsätzlich nur mit einer medizinischen Maske gestattet.

Für Kundinnen und Kunden, die einen schnellen und kontaktarmen Mediatheksbesuch wünschen, bieten wir weiterhin **click & collect**. Bestellen Sie sich über die Homepage oder telefonisch Ihre Wunschtitel und kommen Sie während der normalen Öffnungszeiten zum Abholen. Natürlich packen wir Ihnen auch weiterhin gerne Überraschungspakete

Arbeitsplätze und Kopiermöglichkeit stehen nicht zur Verfügung.

Alle aktuellen Infos erhalten Sie auf der Homepage <https://bibliotheken.kivbf.de/denzlingen/>



Mediathek Denzlingen
Hauptstraße 134
Telefon: 07666/611-450

Achtung Hundehalter: Hundeköder mit Rasierklingen im Bereich Einbollen

Am Wegrand des Rundweges vom Einbollen-Parkplatz Richtung Glottertal wurden Hundeköder (Wurststücke mit Rasierklingenteilen) festgestellt. Wir bitten die Hundehalter um erhöhte Wachsamkeit.

Info-Tel. 116 117

DEUTSCHLAND
KREMPelt DIE
#ÄRMELHOCH
FÜR DIE CORONA-SCHUTZIMPfung

Zusammen gegen Corona



Kriminalität: Warnung vor sogenannten Anrufstrafaten

International agierende Gaunerbanden haben stets Hochkonjunktur

Rat der Polizei: Keine Geldgeschäfte am Telefon

Kriminalität vor meiner Haustür, bei meinem Nachbar, eine Notlage in meiner Verwandtschaft oder unseriose Bankgeschäfte?

Ja das passiert – aber in keinem Fall ruft Sie die Polizei an.

Schon gar nicht um Sie zu einer Mitarbeit bei der Aufklärung von Straftaten, der Überführung von Tätern oder der Herausgabe Ihres Vermögens aufzufordern.

Wenn Sie so ein Telefonat entgegennehmen, legen Sie bitte sofort auf und verständigen Sie uns unter 110!

Anrufe eines falschen Polizeibeamten, eines vermeintlichen Enkels, eines Microsoft- oder Bankmitarbeiter haben nach wie vor Hochkonjunktur.

Aktuell (im April 2021) wurden im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Freiburg mehrere betagte Mitbürger Opfer solcher Straftaten. Der entstandene finanzielle Schaden ist immens. Jeweils fünfstelligen Summen, ansparsart für die Altersversorgung, fielen den perfiden Betrügnern in die Hände.

Tipps der Polizei

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen!
- Tätigen Sie keine Geldgeschäfte am Telefon!
- Seien Sie stets misstrauisch!
- Rufen Sie im Verdachtsfall die Polizei um Hilfe!
- Sprechen Sie mit Vertrauten über verdächtige Anrufe!

Weitere Vorbeugungstipps erhalten Sie unter www.polizei-beratung.de. Kostenlose Präventionsvorträge hält die Polizei auf Anfrage auch in Ihrer Gemeinde.

Ihr Polizeipräsidium Freiburg, Referat Prävention

Erster Kriminalhauptkommissar Jörg Wagner

freiburg.pp.praevention@polizei.bwl.de

Telefon 0761 / 29608-31

Fortsetzung Amtsblatt auf Seite 4

Ein Tipp des BUND Baden-Württemberg Bewusster konsumieren und Wassersparen



Wenn wir weniger kaufen, schonen wir die Ressourcen unserer Erde und senken unseren Wasserverbrauch.

Deutlich höher als unser direkter Wasserverbrauch ist der Verbrauch von sogenanntem virtuellem Wasser, das für die Herstellung von Waren verwendet wird. Unsere Tipps, wie jede*r Wasser sparen kann:

1. Jeden Tag verbrauchen wir pro Person direkt etwa 127 Liter Trinkwasser. Zum **Trinken und Kochen** nutzen wir aber nur 4,5 Prozent. Reduzieren Sie Ihren Trinkwasserverbrauch, indem Sie sparsam mit Wasser umgehen - beim Spülen, Putzen, Waschen, Gießen, Autowaschen und bei der Toilettenspülung. Achten Sie aber darauf, dass Sie genügend Wasser trinken. Schon ohne körperliche Anstrengungen sollten wir täglich zwei bis drei Liter Flüssigkeit zu uns nehmen - davon 1,5 Liter in Form von Getränken.

2. Der größere Anteil an unserem Wasserverbrauch ist sogenanntes **virtuelles Wasser**. Dieses Wasser wurde für die Produktion von Waren verwendet. Etwa 4.000 Liter fallen hierfür pro Person und Tag an. Mit unserem Kaufverhalten beeinflussen wir also direkt den Wasserverbrauch: Für die Herstellung eines Smartphones werden etwa 900 Liter Wasser benötigt, allein für die Baumwolle einer Jeans 6.000 bis 9.000 Liter je nach Herkunftsregion. Für die Herstellung eines einzigen Autos sind bis zu 400.000 Liter Wasser erforderlich. Achten Sie deshalb beim Kauf auf langlebige Produkte, die reparaturfreundlich und recycelbar sind.

3. Rund 35.000 Tonnen Pflanzenschutzmittel werden laut Umweltbundesamt jedes Jahr in Deutschland an landwirtschaftliche Betriebe verkauft. Dabei reicht schon ein Gramm **Pflanzenschutzmittel**, um bis zu zehn Millionen Liter Wasser zu verunreinigen. Die Anbauverbände des Öko-Landbaus haben sich das Ziel gesetzt, die natürlichen Ressourcen zu schützen. Sie verzichten deshalb auf chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel. Durch den Kauf von Produkten mit dem sechseckigen Bio-Siegel unterstützen Sie diese umweltfreundliche Landwirtschaft.

4. Tafelwasser aus dem Wasserhahn: So genannte **Trinkwassersprudler** sind aus Umweltsicht eine günstige Alternative zu Tafelwasser in Einweg- oder Mehrwegverpackungen. Durch die Anreicherung von Trinkwasser mit Kohlendioxid lassen sich köstliche Getränke zubereiten. Gleichzeitig vermeiden Sie Verpackungsmaterial, energieintensive Flaschenreinigung und vor allem die Hin- und Rückfahrten vom Abfüller zum Verbraucher. Außerdem müssen Sie die Wasserflaschen nicht mehr mühsam nach Hause tragen. Ökologisch noch günstiger ist es, Leitungswasser direkt zu trinken.

5. Mehrwegflaschen aus Kunststoff oder Glas haben deutliche Umweltvorteile gegenüber Einwegdosen und -flaschen. Die ökologische Bilanz der **Mehrwegverpackungen** fällt deutlich besser aus als die der Einwegverpackungen. Sie sparen Rohstoffe und Energie und tragen deshalb weniger zum Treibhauseffekt bei. Eine Glas-Mehrwegflasche benötigt bei der Herstellung zum Beispiel 70 Prozent weniger Wasser als ein Milchkarton. Kaufen Sie Getränke in Mehrwegsystemen von regionalen Abfüllern, dann bleiben der Umwelt außerdem noch einige Transporte erspart.

6. Qualitativ unterscheiden sich Recycling- und Frischfaserpapier kaum noch. Aber wer auf **Altpapier** schreibt, hilft Ressourcen und Energie zu sparen. Denn die Herstellung eines Kilogramms Frischfaserpapier verbraucht 2.000 Liter Wasser. Bei der Produktion von Altpapier sind es nur 20 Liter - und die Abwasserbelastung sinkt auf 1/18. Eine gute Orientierungshilfe beim Einkauf von Hygiene- und Schreibpapier bietet der „Blaue Engel ... weil aus 100 % Altpapier“.

7. Bei der **Produktion von Lebensmitteln** wird enorm viel Wasser benötigt: Für eine Tomate aus Deutschland werden 13 Liter Wasser verbraucht, für ein Kilogramm Weizen aus Europa 500 Liter, für ein Kilogramm Rindfleisch 15.000 Liter. Für Tomaten aus intensiver Landwirtschaft in Südspanien erhöht sich der Wasserverbrauch um ein Vielfaches. Achten Sie deshalb auf eine ausgewogene, saisonale und regional abgestimmte, fleischarme Ernährung - das ist auch im Sinne Ihrer Gesundheit.

8. Waschmaschine ist nicht gleich Waschmaschine: Ein verschwendendes Modell der Energie-Effizienz-Klasse D benötigt laut Umweltbundesamt bis zu 110 Prozent mehr Strom und bis zu 160 Prozent mehr Wasser als ein sparsames Modell mit **Energie-Effizienz-Klasse A+++**. Bei Geschirrspülmaschinen können Sie sogar bis zu 75 Prozent Wasser und Strom sparen. Wenn Sie sich eine neue Geschirrspül- oder Waschmaschine kaufen müssen, vergleichen Sie die Verbrauchswerte und entscheiden Sie sich für ein sparsames Modell mit wasser- und stromsparenden Programmen. Mehr Tipps zum Wassersparen erhalten Sie auf der Homepage des BUND Baden-Württemberg unter <https://www.bund-bawue.de/themen/mensch-umwelt/trinkwasser/wassersparen/>.

BUND Baden-Württemberg

Digital gut aufgestellt: Telefonaktionstag am 20. Mai

Wer nach einer Pause - etwa nach der Elternzeit - wieder in den Beruf zurückkehrt, stellt fest, dass die Arbeitswelt nicht mehr die gleiche ist: Die Digitalisierung hat nicht nur Berufe, sondern auch Lern- und Arbeitsweisen verändert - und die Corona-Krise verstärkt den Trend noch. Wie unter diesen Vorzeichen eine Rückkehr ins Berufsleben gelingen kann, erfahren Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger am Donnerstag, 20. Mai, von 10 bis 15 Uhr, unter der Rufnummer 0800 / 4555500 und der Nennung des Kennworts „Telefonaktionstag“ und ihres Wohnorts.

Das Angebot richtet sich vor allem an Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer mit Interesse an digitaler Weiterbildung. Sie erhalten Informationen, welches Spektrum und welcher Umfang an online-Qualifizierungen möglich ist, wo recherchiert werden kann und wie die Agentur für Arbeit sie dabei unterstützt.

Projektpartner ist der Bildungsdienstleister IU Akademie, eine Fernhochschule mit AZAV-zertifiziertem Weiterbildungsangebot in verschiedenen Branchen. Dazu gehören neben IT und Technik unter anderem Management und Wirtschaft, Gesundheit und Pflege oder Soziales und Pädagogik.

Agentur für Arbeit Freiburg

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderung (EUTB)

Die EUTB berät nach dem Grundsatz „Eine für alle“ zu Fragen, die sich für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige stellen. Die Beratung ist kostenfrei.

EUTB Lebenshilfe KV Emmendingen e.V.

Karl-Friedrich-Straße 68/1, 79312 Emmendingen

Telefon 07641 / 93341-214 (Frau Kasper und Frau Heiß)

Außensprechstunde in Waldkirch freitagmorgens.

Termine bitte telefonisch vereinbaren.

EUTB Diakonisches Werk Emmendingen

Karl-Friedrich-Straße 20, 79312 Emmendingen

Telefon 07641 / 9185-16 (Frau Funk)

Telefon 07641 / 9185-13 (Herr Hensel)

Außensprechstunde in Herbolzheim dienstagsvormittags.

Termine bitte telefonisch vereinbaren.

EUTB Deutsches Rotes Kreuz KV Emmendingen e.V.

Milchhofstraße 1b, 79312 Emmendingen

Telefon 07641 / 96212-65 (Frau Thiemann)

Außensprechstunde in Endingen und Elzach donnerstags.

Termine bitte telefonisch vereinbaren.

Arzneimittel gehören nicht ins Klo Falsche Entsorgung gefährdet Tiere und Umwelt

Der falsche Umgang mit allen Medikamenten ist einer der Gründe dafür, dass in Flüssen, Bächen und Seen Spuren von Arzneimitteln zu finden sind. Diese Rückstände können eine Gefahr für Tiere und Pflanzen darstellen und womöglich auch der Umwelt schaden.

Laut dem Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie gelangen Arzneimittel zu 98 Prozent durch menschliche Ausscheidungen sowie durch falsche Entsorgung - zum Beispiel über die Toilette oder Spüle - ins Abwasser und damit in die Gewässer. Etwa zwei Prozent der Arzneistoffspuren in der Umwelt gehen auf die Herstellung der Medikamente zurück.

Da Kläranlagen nicht alle Substanzen, die im Abwasser enthalten sind, vollständig zurückhalten oder filtern können, werden Gewässer und Böden mit geringen Mengen von Medikamentenwirkstoffen belastet. „Ein Risiko für die menschliche Gesundheit besteht nach derzeitigem Wissensstand zwar nicht, da die gemessenen Konzentrationen der Arzneimittel-Wirkstoffe in der Umwelt unterhalb der therapeutischen Dosen oder der maximal zulässigen Rückstandsmengen für Tierarzneimittel in tierischen Nahrungsmitteln liegen. Für die Umwelt ist dies jedoch keine Entwarnung“, teilt das Bundesumweltministerium mit.

Auch im Trinkwasser sind Spuren von Arzneimitteln zu finden, darunter Schmerzmittel, Fettsenker oder Röntgenkontrastmittel. „Die Konzentration liegt allerdings weit unterhalb der therapeutischen Dosis“, betont Dr. Claudia Thierbach, Fachgebietsleiterin Arzneimittel, Wasch- und Reinigungsmittel beim Umweltbundesamt in Dessau. Die nachgewiesenen Mengen seien hundert bis eine Million Mal niedriger als die verschriebene Tagesdosis. Bedeutet also: keine Gefahr!

Anders sieht es für manche Wasserlebewesen aus. Hier gibt es in Laborversuchen bestätigte negative Effekte. Zum Beispiel führen Spuren des Schmerzmittels Diclofenac bei Regenbogenforellen zu Schädigungen innerer Organe. Rückstände von Antidepressiva können das Fressverhalten von Fischen verändern und die Kaulquappenentwicklung beim Leopoldfrosch stören. Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen werden vor allem auch Antibiotika und Hormonen zugeschrieben.

Ab in die Tonne?

Um die Gewässer vor einer zunehmenden Belastung mit Arzneimittel-Rückständen zu schützen, ist es notwendig, dass Menschen aufhören, Reste von Medikamenten über Toilette, Abfluss oder Spüle zu beseitigen. Die richtige Entsorgung von Arzneimitteln ist im Prinzip einfach, wird aber - je nach Kommune - unterschiedlich geregelt: Vielerorts können Medikamente über die Restmülltonne entsorgt werden, in einigen Städten und Gemeinden dagegen nur über Schadstoffmobile oder Recyclinghöfe. Genaue Informationen darüber, welche Regelung am jeweiligen Wohnort gilt, gibt es unter www.arzneimittelentsorgung.de

Sozialverband VdK/Mirko Besch

DIE GEMEINDE DENZLINGEN GRATULIERT

14. Mai: Vesna Unser (75).

15. Mai: Ernst Wörne (75); Arnold Gruning (70); Susanne Harder (70).

16. Mai: Wolfgang Kewitz (85); Gerhard Krogmann (70).

17. Mai: Petra Berndt (70).

19. Mai: Jaroslav Kohoutek (70).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Ab Montag gilt im Landkreis Emmendingen in Kindertageseinrichtungen eine Testpflicht

Am vergangenen Mittwoch hat das Landratsamt Emmendingen eine Allgemeinverfügung zur Testpflicht in Kindertageseinrichtungen in öffentlicher, freier und privater Trägerschaft erlassen. Darin ist festgelegt, dass ab Montag, 10. Mai 2021, alle Beschäftigte - nicht nur Erzieherinnen und Erzieher - und Kinder ab drei Jahren zwei Mal in der Woche einen negativen Covid-19-Test in der Einrichtung vorlegen müssen. Sollten sie maximal drei Tage in der Woche anwesend sein, genügt ein Test. Dabei überlässt es das Landratsamt den jeweiligen Trägern, ob die Tests zu Hause, in einem Testzentrum oder direkt in der Einrichtung durchgeführt werden. Sollten die negativen Covid-19-Tests nicht erbracht werden, besteht ein Zutritts- und Teilnahmeverbot. Die Allgemeinverfügung gilt ab einschließliche 13. Juni 2021, sofern sie nicht verlängert wird. Sie gilt auch für die Betreuung in Tagespflege, an die Stelle

des Zutritts- und Teilnahmeverbots für die Betreuerin oder den Betreuer tritt hier das Verbot, Kinder ohne Nachweis eines negativen Covid-19-Tests der Kindertagespflegepersonen und deren Mitbewohner zur Betreuung anzunehmen.

Hinweise zu Schwimmbecken und Pools im eigenen Garten

Da in ein paar Wochen der Sommer wieder Einzug hält, gibt das Landratsamt Emmendingen Hinweise zur Befüllung und Entleerung von Schwimmbecken und Pools auf privaten Grundstücken. Die Befüllung muss beim Anschluss der Grundstücke an die öffentliche Wasserversorgung mit Frischwasser aus dem Trinkwassernetz der Städte und Gemeinden mit entsprechendem Nachweis der entnommenen Menge über den Wasserzähler erfolgen. Es gilt der Anschluss- und Benutzungszwang. Für das Befüllen aus einem eigenen Brunnen ist eine wasserrechtliche Erlaubnis von der unteren Wasserbehörde des Landratsamtes erforderlich, die jedoch wegen des Klimawandels und des sich zunehmend einstellenden Wassermangels in den Sommermonaten nicht mehr erteilt wird. Wasser aus Schwimmbecken und Pools muss generell über die Schmutz- oder Mischwasserkanalisation entsorgt werden. Es darf weder auf dem Grundstück versickern noch in den Regenwasserkanal oder in natürliche Gewässer eingeleitet werden, sondern muss in den öffentlichen Schmutzwasserkanal geleitet werden.

Die Gebühren für das Wasser und Schmutzwasser werden nach der entnommenen Trinkwassermenge berechnet und über den Wasserzähler gemessen. Die Städte und Gemeinden haben sowohl ein Auskunftsrecht als auch Zutrittsrecht für die Grundstücke.

Ausführliche Hinweise zum richtigen Befüllen und Entleeren von Pools und Schwimmbecken haben das Kommunal- und Prüfungsamt und das Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz des Landratsamtes in einem gemeinsamen Infoblatt zusammengefasst, es kann auf der Internetseite des Landratsamtes Emmendingen unter <https://www.landkreis-emmendingen.de/verwaltung-service/formulare/amt-fuer-wasserwirtschaft-und-bodenschutz> abgerufen werden.

Felssicherungsmaßnahmen an der L 173 zwischen Obersimonswald und Gütenbach

Der Landkreis Emmendingen führt ab Dienstag, 18. Mai 2021, für ca. sechs Wochen Felssicherungsmaßnahmen entlang der L 173 zwischen Obersimonswald und Gütenbach durch. Für diese dringenden Sicherungsarbeiten muss der Straßenabschnitt zwischen dem Parkplatz Dreitälerblick in Obersimonswald und der Gemeinde Gütenbach für den öffentlichen Durchgangsverkehr gesperrt werden. Auch zwei Wanderwege, die unterhalb der Landstraße verlaufen, werden in diesem Zeitraum gesperrt und somit nicht begehbar sein. Eine ausgeschilderte weiträumige Umleitung führt südlich durch das Göttertal und über St. Peter und St. Jürgen bis zum Turner, von dort aus über die B 500 nach Gütenbach-Neueck. In nördliche Richtung kann die gesperrte Straße über Furtwangen und Triberg umfahren werden, um ins Elztal zu gelangen.

Geflügelpest-Sperrbezirke und Beobachtungsgebiet werden aufgehoben.

Die vom Landratsamt zur Eindämmung der Geflügelpest ausgewiesenen Sperrbezirke im Elz- und Simonswäldertal sowie am Kaiserstuhl wurden zum 6. Mai 2021 aufgehoben. Die Geflügelhalter bleiben aber noch bis einschließlich 14. Mai 2021 in einem Beobachtungsgebiet, in dem Geflügelhalter zur Eindämmung der Geflügelpest Geflügel, frisches Fleisch von Geflügel und Federwild, Eier und tierische Nebenprodukte von Geflügel weder in einen Bestand noch aus diesem heraus verbringen dürfen. Diese Regeln müssen noch bis 14. Mai 2021 weitere 400 Geflügelhalter beachten, die seit April ebenfalls in einem Beobachtungsgebiet liegen. Dazu zählen Denzlingen, Reute, Vörsstetten, Emmendingen mit Kollmarsreute, Mündingen und Wasser, Sexau, Waldkirch mit Buchholz, Teningen mit Nimburg, Köndringen und Heimbach, Malterdingen, Kenzingen mit Hecklingen, Bahlingen, Riegel, Endingen mit Amoltern, Königshausen und Kiechlingen, Forchheim, Sasbach mit Jechtingen und Leiselheim, Weisweil und Wyhl. Die Beobachtungsgebiete und die dort geltenden Schutzmaßnahmen werden mit Ablauf des 14. Mai 2021 somit im ganzen Landkreis aufgehoben. Dies hat das Landratsamt in einer Allgemeinverfügung festgelegt, die am 6. Mai 2021 in Kraft getreten ist. Sie ist auf der Internetseite des Landratsamtes Emmendingen unter der Rubrik „Allgemeinverfügungen“ veröffentlicht.

Digitaler Infoabend zur Fachschulklasse Ökologischer Landbau

Das Landwirtschaftliche Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg als Teil des Kompetenzzentrums Ökologischer Landbau Baden-Württemberg (KÖLBW) lädt Interessierte herzlich zu einem digitalen Infoabend für die im November 2021 beginnende Fachschulklasse Ökologischer Landbau ein. Termin ist am Mittwoch, 19. Mai 2021, Beginn ist um 19.30 Uhr, das Ende gegen 21 Uhr. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich unter <https://emmendingen.landwirtschaft-bw.de> - Landwirtschaftliches Bildungszentrum - Aktuelles LBZ

Webinar: Solarstrom selbst erzeugen, speichern, nutzen und damit eine Rendite erzielen

Am Donnerstag, 20. Mai 2021 informiert der Klimaschutzmanager des Landkreises Philipp Oswald in einem kostenfreien Webinar von 18.30 bis 20 Uhr über die Vorteile, Technik und Wirtschaftlichkeit einer Photovoltaikanlage (PV) auf dem eigenen Hausdach. Zudem gibt er Auskunft über die aktuelle Gesetzeslage und Fördermöglichkeiten. Neben der Aussicht auf eine Rendite leistet eine neue PV-Anlage (ob mit oder ohne Batteriespeicher) einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Umsetzung der lokalen Energiewende. Außerdem stellt eine PV-Dachanlage eine Möglichkeit dar, die Anforderungen des EnWG-Gesetz bei einer Heizungsmodernisierung zu erfüllen. Zur Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich unter der Kursnummer 115640 bei der Geschäftsstelle der VHS Nördlicher Breisgau, Emmendingen, Telefon 07641 / 9225-0, E-Mail: info@vhs-em.de, Internet www.vhs-em.de. Technische Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme ist eine stabile Internetverbindung, PC/Laptop mit Kamera und Mikrofon.

Ende der »Denzlinger Nachrichten«